

**PROTOKOLL der
2. o. Universitätsvertretung ÖH WU
im SoSe 2025
am Freitag, 13. Juni 2025**

Beginn: 09:03 Uhr

Ort: AD – Sitzungssaal 6 (reserviert 09:00 Uhr – 15:30 Uhr)

TOP 1) Feststellung der Anwesenheit und Beschlussfähigkeit

Anwesend:

AG:	Steiner Konstantin	anwesend
	Schreiber Lisa	anwesend
	Legl Simon	anwesend
	Beier Leonie	anwesend
	Hajdari Xhoi	anwesend
	Weber Simon	anwesend
	Gorobets Oleksandra mit Stimmübertragung von	
	Kümmerle Felix	anwesend
	Gatscher-Riedl Carolina	anwesend
	Issayev Musya mit Stimmübertragung von	
	Bart Anna	anwesend
	Berger Michael	anwesend
	Schmidhammer Clara mit Stimmübertragung von	
	Müller Florentina	anwesend
VSSTÖ:	Steinhauser Anna	anwesend
	Eberl Samuel mit Stimmübertragung von	
	Plattner Felix	anwesend
	Ebner Zoe mit Stimmübertragung von	
JUNOS:	van Oosten Fiona	anwesend
	Knollmayr Raphael mit Stimmübertragung von	
	Neumann Julia	anwesend

Die UV der ÖH WU ist beschlussfähig.

STV BACHELORSTUDIUM WIRTSCHAFTS-UND SOZIALWISSENSCHAFTEN & BBE:

Vorsitzende:	Steiner Konstantin	anwesend
1. stv. Vorsitzende:	Beier Leonie	anwesend
2. stv. Vorsitzende:	Bart Anna	entschuldigt

STV WIRTSCHAFTSRECHT:	Vorsitzende:	Ledermaier Valeria	entschuldigt
	1. stv. Vorsitzende:	Heinz Daniel	entschuldigt
	2. stv. Vorsitzende:	Jaros Lukas	entschuldigt

STV CEMS, MGMT & EXINT, BIZCOM:

Vorsitzende:	Böhme Lucas	n.a.
1. stv. Vorsitzende:	Frahndl Benjamin	n.a.
2. stv. Vorsitzende:	Dzanovic Adnan	n.a.

STUDIENVERTRETUNG MASTERSTUDIEN SEEP, SOZÖK & VW:

Vorsitzende:	Heimerl Nikolaus	entschuldigt
1. stv. Vorsitzende:	Buchstab Susann Clara	entschuldigt
2. stv. Vorsitzende:	Heinze Maximilian	entschuldigt

STV MASTERSTUDIEN WIRTSCHAFTSPÄDAGOGIK:

Vorsitzende:	Wizsy Magdalena	n.a.
1. stv. Vorsitzende:	Altlechner Laura-Annabelle	n.a.
2. stv. Vorsitzende:	Rauscher Christof	n.a.

STUDIENVERTRETUNG MASTERSTUDIEN MARK, DIGIECON, SCM & SIMC:

Vorsitzende:	Böhler Saskia	n.a.
1. stv. Vorsitzende:	Sawallisch Dominik	n.a.
2. stv. Vorsitzende:	Ranka Aayush Lalit	n.a.

REFERENTINNEN:

Wirtschaftsreferat	Hajdari Xhoi	anwesend
Ref. f. ausländische Studierende	Ivanov Slav	entschuldigt
Referat f. Bildungspolitik	Haunschmidt Georg	anwesend
Referat für Soziales	Gorobets Oleksandra	anwesend
Ref. f. Gleichbehandlungsfragen	Müller Florentina	entschuldigt
Ref. f. Öffentlichkeitsarbeit	Weber Simon	anwesend
Referat f. Internationales	Issayev Muslim	anwesend
Kulturreferat	Gruchow Philip	entschuldigt
Organisationsreferat	Legl Simon	anwesend
Sportreferat	Weiss Can	entschuldigt
Umweltreferat	Faè Emily	entschuldigt

Ausschussvorsitzende: Bipol- und Sozial-Ausschuss:

Vorsitzende:	Wagner Lorenz	anwesend
1. stv. Vorsitzende:	Haunschmidt Georg	anwesend

Finanzausschuss:

Vorsitzende:	Ebner Zoe	anwesend
1. stv. Vorsitzende:	Müller Florentina	entschuldigt

TOP 2) Genehmigung der Tagesordnung

ANTRAG STEINER Konstantin (AG WU):

- Ich stelle den Antrag, die Tagesordnungspunkte in vorliegender Form zu genehmigen:

TAGESORDNUNG:

- 1.) Feststellung der Anwesenheit und Beschlussfähigkeit
- 2.) Genehmigung der TO
- 3.) Genehmigung des Protokolls der 1. o. UV-Sitzung vom SoSe 2025
- 4.) Bericht der Vorsitzenden
- 5.) Berichte der Studienvertretungen
- 6.) Berichte der Referentinnen
- 7.) Berichte der Ausschussvorsitzenden
- 8.) Satzungsänderung
- 9.) JVA
- 10.) Anträge
- 11.) Allfälliges

Abstimmung: Antrag einstimmig angenommen	GEG: 0
	ENT: 0
	PRO: 15

TOP 3) Genehmigung des Protokolls der 1. o. UV-Sitzung vom SoSe 2025

ANTRAG Steiner Konstantin (AG WU):

- Ich stelle den Antrag, das Protokoll der 1. o. UV-Sitzung vom SoSe 2025 zu genehmigen.

Abstimmung: Antrag einstimmig angenommen	GEG: 0
	ENT: 0
	PRO: 15

TOP 4) Bericht der Vorsitzenden

Steiner Konstantin berichtet mündlich.

P Ebner Zoe, VSStÖ WU:

Zur Sozialaktion: Kannst du uns ein Update geben?

A Hajdari Xhoj, AG WU:

Die Sozialaktion war ein voller Erfolg, durch die Printwerbung wurde sie breiter kommuniziert. 62.020€ wurden ausbezahlt.

P Ebner Zoe, VSStÖ WU:

Warum wurde nicht mit der Bundes-ÖH kooperiert? Bildung sollte allen frei zugänglich sein.

A Hajdari Xhoj, AG WU:

Die Anträge sollten im Referat für Soziales und Rechtsberatung behandelt werden um so eine Doppelförderung zu vermeiden.

P Ebner Zoe, VSStÖ WU:

Schade. In der 2. UV-Sitzung im Wintersemester gab es einen Antrag bzgl. Psychotherapietopf: Wie hat hier die Evaluierung ausgesehen?

A Gorobets Oleksandra, AG WU:

Es gab einen Zuschuss bei der Sozialaktion. Von 209 Anträgen waren 26 Anträge wegen Gesundheit dabei, z. B. Heilbehelfe etc. Der Zuschuss betrug 200€.

P Ebner Zoe, VSStÖ WU:

Zu den Menstruationsartikeln: Gibt es hier neue Entwicklungen bzw. ein Update?

A Steiner Konstantin, AG WU:

Wir haben beim VR für Finanzen weiterhin urgiert um Mittel zur Verfügung gestellt zu bekommen. Leider hat der Rektor hier ein laissez-faire.

P Ebner Zoe, VSStÖ WU:

Laut unseren Berechnungen handelt es sich um 2.000€. Wir sehen das Problem nicht. Warum zahlt ihr keinen Vorschuss?

A Hajdari Xhoj, AG WU:

Wir planen unsere Projekte nachhaltig.

P Ebner Zoe, VSStÖ WU:

Ich halte fest, die Ausfinanzierung eines Pilotprojektes scheitert am Willen der ÖH. Zur freien Pronomenwahl: Wie schaut es hier aus bzw. gibt es ein Update?

A Steiner Konstantin, AG WU:

Der CEO (Josef Kolbitsch) wurde gegangen, es wurde noch keine nachfolgende Person bestimmt. Wir rechnen mit einer Nachfolge im November.

P Ebner Zoe, VSStÖ WU:

Zu den ÖH-Kursen: Wie hoch ist der Bedarf an kostenlosen ÖH-Kursen?

A Hajdari Xhoj, AG WU:

VWL im WS: 5 – 10 Leute, Finanzierung: 1 Person

P Eberl Samuel, VSStÖ WU:

Warum haben wir die gewünschten Termine für die Spritzerstände nicht bekommen?

A Steiner Konstantin, AG WU:

Es gibt eine längere Vorlaufzeit. Die ÖH vergibt keine Genehmigungen, nur das Rektorat genehmigt Veranstaltungen.

P Eberl Samuel, VSStÖ WU:

Dann stelle ich hiermit eine Anfrage, wie viele Termine es für Spritzerstände gibt.

Es betrifft beide Seiten bzgl. Termin. Die Vereinbarung bzgl. Terminen wird jedes Jahr neu abgeschlossen. Ist der Cocktailstand als große Veranstaltung angemeldet?

A Hajdari Xhoj, AG WU:

Ja.

P Eberl Samuel, VSStÖ WU:

Gibt es ein Update für die Stellflächen bei den Welcome Days? Wann erfolgt die Planung für die Welcome Days?

A Steiner Konstantin, AG WU:

Noch nicht. Im Sommer.

P Steinhauser Anna, VSStÖ WU:

Zur ÖH-Website: Es werden Whatsapp-Gruppen verlinkt – mit wem? Zum Mensa M: Die ÖH WU braucht sich nicht alles auf die Fahnen schreiben, wo die Bundes-ÖH involviert ist.

A Steiner Konstantin, AG WU:

Kann ich dir nicht sagen.

P Steinhauser Anna, VSStÖ WU:

Auf der Website wurde gerade ein Link entfernt. Zu den WU-Community Gruppen: Von wem sind die organisiert? Wer betreut die? Sei ehrlich!

A Steiner Konstantin, AG WU:

Es handelt sich um ein Service für Studierende und hilft durch niederschwelliges Kooperationsangebot. Wir promoten Services, die nicht von der ÖH WU sind.

P Steinhauser Anna, VSStÖ WU:

Diese Gruppen sind private Initiationen und wurden von Lisa Schreiber, Felix Kümmerle etc. ins Leben gerufen.

Zu den ÖH-Wahlen: Bleibst du Vorsitzende? Stehen die Referentinnen schon fest?

A Steiner Konstantin, AG WU:

Ja, noch nicht.

P Steinhauser Anna, VSStÖ WU:

Findest du hat der ÖH-Wahlkampf fair stattgefunden?

A Steiner Konstantin, AG WU:

Es wurde ein inhaltlich harter geführter Wahlkampf geführt.

P Steinhauser Anna, VSStÖ WU:

Gab es eine inhaltliche Vermischung mit AG-Plakaten auf ÖH-Plakatständern? Bei der Gratiscocktailaktion hat eine Vermischung stattgefunden.

A Steiner Konstantin, AG WU:

Nein und nein. Der Eindruck ist im Gespräch mit den Studierenden nicht entstanden.

P Steinhauser Anna, VSStÖ WU:

Warum werden AG-Wahlempfehlungen in Gruppen geschickt, nämlich in der EBN-Gruppe von Musya?

Ich stelle hiermit eine Anfrage: Wie ist der Outcome nach einer Besprechung intern, wie wird mit Wahlempfehlungen in der EBN-Gruppe umgegangen?

Profitiert die AG WU von den ÖH-Kontakten wie z. B. von Stefan Rheindt? Kurz vor der ÖH-Wahl gab es ein kostenloses Kursangebot.

A Steiner Konstantin, AG WU:

Nein.

P Steinhauser Anna, VSStÖ WU:

Die Podiumsdiskussion wurde in den Bipol- und Sozialausschuss verschoben. Was kannst du dazu sagen?

A Steiner Konstantin, AG WU:

Grundsätzlich ist die Entscheidung des Bipol- und Sozialausschusses wertzuschätzen. Der Vorsitzende ist nicht bei mir erschienen und hat auch nicht berichtet.

P Steinhauser Anna, VSStÖ WU:

Zu den Plakaten für die ÖH-Wahl auf den Toiletten: Man wollte nur auf die ÖH-Wahl aufmerksam machen?

A Steiner Konstantin, AG WU:

Es war nie die Absicht, Geschlechter auszugrenzen. Sollten Personen anwesend sein, die sich verletzt fühlten, so entschuldige ich mich dafür.

TOP 5) Berichte der Studienvertretungen

STV BACHELORSTUDIUM WIRTSCHAFTS-UND SOZIALWISSENSCHAFTEN & BBE:

Steiner Konstantin

berichtet nicht

STV WIRTSCHAFTSRECHT:

Ledermaier Valeria

berichtet nicht

STV CEMS, MGMT & EXINT, BIZCOM:

Böhme Lucas

berichtet nicht

STUDIENVERTRETUNG MASTERSTUDIEN SEEP, SOZÖK & VW:

Heimerl Nikolaus

berichtet nicht

STV MASTERSTUDIEN WIRTSCHAFTSPÄDAGOGIK:

Wizsy Magdalena

berichtet nicht

STUDIENVERTRETUNG MASTERSTUDIEN MARK, DIGIECON, SCM & SIMC:

Böhler Saskia

berichtet nicht

TOP 6) Berichte der Referentinnen

Alle Berichte der Referentinnen ergehen schriftlich.

TOP 7) Berichte der Ausschussvorsitzenden

Bipol- und Sozial-Ausschuss:

Vorsitzende:

Wagner Lorenz

berichtet mündlich

P Wagner Lorenz, VSStÖ WU:

Für die Podiumsdiskussion wurde kein Modus gefunden. Die AGlerinnen meinten, es sei nicht Aufgabe der ÖH WU. Die Erarbeitung einer Podiumsdiskussion fällt nicht in die Aufgabe des Bipol- und Sozialausschusses.

1. stv. Vorsitzende: Haunschmidt Georg berichtet nicht

Finanzausschuss:

Vorsitzende:

Ebner Zoe

berichtet mündlich

1.stv.Vorsitzende:

Müller Florentina

berichtet nicht

Sitzungsunterbrechung auf Antrag der Vorsitzenden von 10:50 Uhr bis 11:12 Uhr.

Schmidhammer Clara, AG WU, übergibt ihr Mandat an Legl Simon, AG WU.

TOP 8) Satzungsänderung

ANTRAG Hajdari Xhoi (AG WU):

- Ich stelle den Antrag, die vorliegende Version der Satzung mit sofortiger Wirkung Inkrafttreten zu lassen.

P Steinhauser Anna, VSStÖ WU:

§16 Abs.2: Warum wurde gelöscht, dass die Anfragen dem Protokoll beigelegt werden?

A Hajdari Xhoi, AG WU:

Wir wollten den Weg, dass die Anfragen bei der Auskunft gebenden Person ankommen, abkürzen.

P Steinhauser Anna, VSStÖ WU:

Wieviel davor muss man einen Antrag auf Satzungsänderung stellen? Du hast ihn 2 Wochen davor geschickt. Unser Antrag wurde einmal abgetan, weil es nicht 2 Wochen davor war. Vielleicht kann man das hier beantworten.

A Hajdari Xhoi, AG WU:

Die Satzung besagt eine Woche. Der Antrag wurde abgelehnt und nicht zurückgewiesen. Ich weiß es nicht mehr. Die Satzungsänderung ist gleichzeitig mit dem JVA rausgegangen.

P Steinhauser Anna, VSStÖ WU:

Dann wollen wir festhalten, Satzungsänderungen können 1 Woche davor beantragt werden.

§4, Abs. 6: Warum wurden die Berichte der Referentinnen gelöscht?

A Hajdari Xhoi, AG WU:

Das ist eine formelle Mindestgliederung, weil ja die Referentinnen schriftlich berichten.

P Steinhauser Anna, VSStÖ WU:

§ 11, Abs. 2: Was genau sind die Aufgaben des neuen Referats für Karriere und Studierendenclubs?

A Hajdari Xhoi, AG WU:

Es soll das Engagement und die Vernetzung der Clubs und der Studierenden fördern und mit der ÖH connecten.

P Steinhauser Anna, VSStÖ WU:

§ 3, Abs. 6: Warum ist dieser Satz noch drinnen: „Die Durchführung einer Sitzung unter Nutzung von Mitteln elektronischer Kommunikation ist nicht vorgesehen.“? Warum wurde das nicht umgeändert?

A Hajdari Xhoi, AG WU:

Das war eine HSG-Anforderung, da das HSG in Corona geändert wurde. Es gibt ein Hoheitsrecht der Sitzungsleitung.

P Steinhauser Anna, VSStÖ WU:

§16, Abs. 5: Die Mandatarinnen haben das Recht, die Tonträger, auf denen die Sitzungen der UV aufgezeichnet sind, während der Dienststunden anzuhören und Mitschnitte davon zu verfertigen: Ist die Veröffentlichung dann auch erlaubt?

A Hajdari Xhoi, AG WU:

Nein. Das liegt daran, dass man die Persönlichkeitsrechte der Mandatarinnen nicht verletzen darf ohne ausdrückliche Zustimmung.

Abstimmung: Antrag angenommen

GEG: 0

ENT: 4

PRO: 11

Stimmverhaltensprotokollierungen:

Steinhauser Anna, VSStÖ WU:

Ich und der VSStÖ haben sich enthalten, dadurch, dass – wie gerade schon angesprochen – einige Punkte drinnen sind, die wir als notwendig erachten, rausgestrichen wurden. Was unserer Meinung nicht sein sollte.

Hajdari Xhoi, AG WU:

Ich habe für diesen Antrag gestimmt, weil ich es für extrem wichtig erachte, das im Sinne der Studierenden auszurichten und weil ich es als immensen Gewinn für die ÖH WU und die WU generell betrachte, auch die Säule der Karriere, der beruflichen Planung und der Studierendenclubs in die Tagesarbeit der ÖH WU aufzunehmen und ich freue mich auf diese hoffentlich sehr zukunftssträchtige Änderung.

Knollmayr Raphael, Junos Studierende:

Wir haben uns enthalten, weil in der Satzung einige Punkte unklar sind, u. a. der Punkt mit den elektronischen Hilfsmitteln.

TOP 9) JVA

ANTRAG Hajdari Xhoi (AG WU):

- Ich stelle den Antrag, den vorliegenden JVA für das Wirtschaftsjahr 2025/26 zu genehmigen.

P Ebner Zoe, VSStÖ WU:

Ich stelle hiermit eine Anfrage mit der Bitte um Aufschlüsselung der unterschiedlichen Referate im Projektreferat. Wie viel wird für welches Referat ausgegeben?

A Hajdari Xhoi, AG WU:

Ich kann dir es kurz in Prozent angeben: 75% - 80% Orgref, jeweils 10% Kultur- und Umweltreferat.

Abstimmung: Antrag angenommen

GEG: 0

ENT: 3

PRO: 12

Stimmverhaltensprotokollierungen:

Ebner Zoe, VSStÖ WU:

Ich habe mich bei diesem Antrag enthalten, weil wir mit der Priorisierung der Ausgaben nicht übereinstimmen.

Top 10) ANTRÄGE

1. Antrag

Sensibilisierungsschulungen für Lehrende

(Steinhauser Anna, VSStÖ WU)

Die WU, sowie jeder andere Raum, der Teil unseres Alltages ist, ist eingebettet in die Gesellschaft und somit auch in Strukturen, die - nur um ein paar zu nennen - patriarchale, rassistische, ableistische und/oder queerfeindliche Auswirkungen mit sich tragen. Wobei die Universität für viele Studierende einen Lebensmittelpunkt darstellt. Aus diesem Grund ist es die Aufgabe der ÖH WU den Studierenden ein sicheres Umfeld zu garantieren. Es ist kein Geheimnis, dass Diskriminierung auch vonseiten der Lehrenden ausgehen kann und sich an marginalisierte Studierende richtet. Im universitären Rahmen beziehungsweise auf dem Campus können alle Formen der Diskriminierung auftreten, die bedauerlicherweise auch in unserer Gesellschaft einen Platz finden. Jedoch hat die WU sowie die ÖH WU Möglichkeiten Maßnahmen zu setzen, um den Campus zu einem sichereren Ort zu gestalten und Spielraum für Diskriminierungen auf das Geringste zu beschränken.

Es gibt bereits Anlaufstellen, die für Diskriminierungsvorfälle zur Verfügung stehen und im besten Fall lösen können. Jedoch gilt es vor allem präventive Maßnahmen zu setzen, die Diskriminierungsfälle verhindern können. Wie es in einigen Institutionen schon gang und gäbe ist, vor allem in solchen, die den Umgang mit Jugendlichen und jungen Erwachsenen inkludieren, sollten auch die Lehrenden an der WU Sensibilisierungsschulungen erhalten. Schulungen, die diskriminierendes Verhalten präventiv verhindern sollen, durchgeführt von externen Expertinnen.

Die Universitätsvertretung der ÖH WU möge daher beschließen:

- Die ÖH WU setzt sich auf allen Ebenen und in allen Gremien für verpflichtende Sensibilisierungsschulungen für Lehrende ein, die Diskriminierungsfälle vonseiten der Lehrenden an der WU präventiv verhindern sollen. Als Vorschlag der ÖH WU sollten diese Schulungen jährlich zu Beginn des Studienjahres angeboten und von externen Expertinnen abgehalten werden.

Gegenantrag Steiner Konstantin, AG WU:

Die Universitätsvertretung der ÖH WU möge daher beschließen:

- Die ÖH WU holt vom Büro des Rektorats konkrete Informationen zu den aktuellen Maßnahmen zur Prävention von Diskriminierung in der Lehre ein und prüft diese auf ausreichende Erfüllung und eventuell angebrachte Ausweitungen.

Abstimmung: GA mehrheitlich angenommen

GEG: 0

ENT: 3

PRO: 12

Stimmverhaltensprotokollierungen:

Steinhauser Anna, VSStÖ WU:

Wir haben uns enthalten, weil wir den Antrag gerne als Zusatz- und nicht als Gegenantrag gehabt hätten.

Steiner Konstantin, AG WU:

Ich habe für diesen Antrag gestimmt, da ich das dem Antrag zugrunde liegende Thema sehr wichtig finde. Mir ist nur wichtig, man sollte sich grundsätzlich, bevor man Anträge in der UV stellt, mit dem Rahmen auseinandersetzen.

2. Antrag

Änderung der Vergabe von Plakatständern und Veranstaltungsterminen

(Eberl Samuel, VSStÖ WU)

Die ÖH WU sollte allen wahlwerbenden Fraktionen – unabhängig von ihrer Mandatsstärke – eine faire und gleichberechtigte politische Teilhabe ermöglichen. Die derzeitige Praxis, Plakatständer und Veranstaltungstermine (etwa für Spritzerstände) nach dem D'Hondt'schen System zu vergeben, führt jedoch dazu, dass kleinere Fraktionen systematisch ausgeschlossen werden.

Zudem wird das Verfahren nicht einheitlich angewendet: Während manchen Oppositionsfraktionen ermöglicht wird, Termine gemeinsam mit anderen Fraktionen zu nutzen, wird dies anderen Fraktionen mit Verweis auf die Verwaltungskultur untersagt. Diese inkonsistente Handhabung ist nicht nachvollziehbar und widerspricht dem Anspruch auf Transparenz und Gleichbehandlung.

Aus rechtlicher Sicht ist klar: Das D'Hondt'sche Verfahren ist ausschließlich für die Mandatsvergabe vorgesehen. Eine Anwendung auf Ressourcen wie Plakatständer und Veranstaltungen ist gesetzlich nicht vorgesehen. Laut § 24 Abs. 3 HSG 2014 haben alle wahlwerbenden Fraktionen das Recht, Plakatflächen zu nutzen und Informationsmaterial zu verteilen – unabhängig davon, ob sie ein Mandat erhalten haben oder nicht.

Die Universitätsvertretung der ÖH WU möge daher beschließen:

- Die Vergabe von Plakatständern und Veranstaltungsterminen erfolgt künftig nicht mehr nach dem D'Hondt'schen Verfahren.
- Es wird ein transparentes und gerechtes Vergabeverfahren erarbeitet, an dem alle in der UV vertretenen Fraktionen beteiligt sind, das allen wahlwerbenden Fraktionen eine gleichberechtigte Nutzung ermöglicht. Dieses Verfahren soll vor Beginn der nächsten Funktionsperiode beschlossen werden.

Abstimmung: Antrag ablehnt

GEG: 10

ENT: 0

PRO: 4

Stimmverhaltensprotokollierungen:

Eberl Samuel, VSStÖ WU:

Ich habe für diesen Antrag gestimmt, weil wir es als wichtig sehen, dass ein „demokratisches Verfahren“ der ÖH mit der WU gemeinsam in Kombination entschieden worden ist, welches es nicht als das gegeben werden kann.

Hajdari Xhoi, AG WU:

Ich habe gegen diesen Antrag gestimmt, weil meines Erachtens §13, Abs. 1 des HSG einfach dagegen spricht. Es kann genug Veranstaltungen geben von allen wahlwerbenden Gruppen und wir hier von einer begrenzten Ressource sprechen, die nach demokratischer Legitimation aufgeteilt wird. Da ist es nur fair, das gleiche hier anzuwenden.

3. Antrag

Transparente Drittmittelfinanzierung an der WU

(Ebner Zoe, VSStÖ WU)

Die zunehmende Abhängigkeit österreichischer Hochschulen von Drittmitteln ist ein strukturelles Problem, das sich durch die anhaltend unzureichende Grundfinanzierung weiter verschärft. An der WU ist dies besonders sichtbar: Einrichtungen wie der Erste Bank Hörsaal oder das Raiffeisen Sprachlernzentrum zeigen die enge Verflechtung der Universität mit Unternehmen, deren Geschäftsmodelle teils erheblich in der Kritik stehen – etwa durch klimaschädliche Aktivitäten oder Profite trotz globaler Krisen.

Besonders problematisch ist dabei der Mangel an Transparenz: Derzeit ist für Studierende, Forschende und Externe oft nicht nachvollziehbar, welche Forschungsprojekte durch Drittmittel finanziert werden, aus welchen Quellen diese stammen und in welcher Höhe Gelder fließen. Eine demokratische Kontrolle sowie eine ethisch reflektierte Debatte über die Finanzierung universitärer Forschung wäre damit faktisch unmöglich.

Es braucht dringend eine umfassende Offenlegung aller bestehenden Drittmittelprojekte, um Vertrauen und Glaubwürdigkeit in die wissenschaftliche Arbeit an der WU zu sichern. Gleichzeitig ist eine fundierte inhaltliche Auseinandersetzung mit möglichen ethischen Ausschlusskriterien notwendig.

Die Universitätsvertretung der ÖH WU möge daher beschließen:

- Die ÖH WU fordert vom Rektorat der WU die umgehende Offenlegung aller aktuellen Drittmittelprojekte. Diese Offenlegung soll mindestens Informationen über Projekttitel und verantwortliche Organisationseinheit, Drittmittelgeberin, Förderhöhe bzw. Förderrahmen und Laufzeit des Projekts enthalten.
- Die ÖH WU beauftragt einen bestehenden Ausschuss oder eine Arbeitsgruppe, um Vorschläge für ethische Leitlinien und mögliche Ausschlusskriterien für Drittmittelfinanzierungen zu erarbeiten. Dabei sollen ESG-Kriterien, klima- und menschenrechtliche Aspekte sowie bestehende Best-Practice-Beispiele berücksichtigt werden.
- Die ÖH WU nutzt ihre Social-Media-Kanäle sowie Informationsmöglichkeiten im Rahmen von Aussendungen, um Studierende für Fragen von Forschungsfinanzierung, Unabhängigkeit und ethischer Verantwortung zu sensibilisieren.

Formalantrag Steiner Konstantnin, AG WU:

Die Universitätsvertretung der ÖH WU möge daher beschließen:

- Diesen Antrag in den Bipol- und Sozialausschuss zu verschieben.

P Ebner Zoe, VSStÖ WU:

Unserer Meinung nach ist es nicht notwendig, diesen Antrag in den Bipol- und Sozialausschuss zu verschieben. Die Maßnahmen sind ja doch relativ konkret. Das zögert das ganze einfach nur hinaus. Das könnte man jetzt gleich beschließen, ohne dass es noch einmal in den Bipol- und Sozialausschuss geht und dann weiter zum Beschluss in die nächste UV-Sitzung oder übernächste UV-Sitzung.

Abstimmung: FA mehrheitlich angenommen

GEG: 4

ENT: 0

PRO: 11

4. Antrag

Livestreaming der Universitätsvertretungssitzungen

(Steinhauser Anna, VSStÖ WU)

Als öffentliche Interessensvertretung sollte es der ÖH WU ein Anliegen sein, den Studierenden einen möglichst einfachen, transparenten Einblick in ihre Arbeit bereitzustellen. Ein wesentlicher Bestandteil dieser ist auch die Universitätsvertretung (UV) und die damit verbundenen UV-Sitzungen. Ein einfacher Schritt, um das in der Praxis umzusetzen, ist das Streamen der Sitzungen auf der Website der ÖH WU, der Facebook Seite der ÖH WU oder auf YouTube, wie es bereits unzählige ÖHs in Österreich tun. Dies macht es Studierenden wesentlich einfacher, nicht nur Einblick in eine Sitzung – und somit dem höchsten Gremium der ÖH WU - zu erlangen, sondern unterstreicht auch die Wichtigkeit einer aktiven, gerechten Interessensvertretung, der die Anliegen aller Studierenden wichtig ist.

Die Satzung der ÖH WU besagt außerdem nach §2 Abs. 8, dass UV-Sitzungen öffentlich abzuhalten sind. Der Livestream wäre daher eine vorbildliche Umsetzung der Satzung und nicht, wie in vergangenen Sitzungen vonseiten der ÖH WU argumentiert, satzungswidrig. Nach §2 Abs. 6 ist zwar die Nutzung elektronischer Kommunikation nicht vorgesehen, jedoch nicht zu unterlassen. Die im Antrag angeführten Forderungspunkte sind daher nicht satzungswidrig und tragen, im Gegenteil, zu einer öffentlich zugänglichen UV-Sitzung bei.

Die Universitätsvertretung der ÖH WU möge daher beschließen:

- Die Universitätsvertretungssitzungen der ÖH WU werden online und für alle Studierende der WU öffentlich zugänglich in Bild und Ton gestreamt und aufgezeichnet. Die Aufzeichnungen jeder Sitzung werden anschließend innerhalb von einer Woche veröffentlicht und den Studierenden zur Verfügung gestellt.

P Steinhauser Anna, VSStÖ WU:

Wir haben diesen Antrag schon einmal gestellt, da wurde er ohne, dass man ihn besprochen hätte, abgelehnt.

Abstimmung: Antrag abgelehnt

GEG: 11

ENT: 0

PRO: 4

Stimmverhaltensprotokollierungen:

Eberl Samuel, VSStÖ WU:

Ich habe für diesen Antrag gestimmt, weil er sehr wichtig ist. Das Argument, dass in persönliche Rechte eingegriffen wird, sehe ich einfach nicht, weil wir genug Gegenvorschläge gebracht hätten.

Hajdari Xhoi, AG WU:

Ich habe gegen diesen Antrag gestimmt, insbesondere weil wir uns natürlich für die Wahrnehmung des öffentlichen Auftritts und öffentliche UV-Sitzungen einsetzen. Aber wir diese Dinge nur umsetzen können, wenn wir davon überzeugt sind, dass sie rechtlich konform gehen

5. Antrag

Veröffentlichung der UV-Anträge

(Steinhauser Anna, VSStÖ WU)

Die ÖH WU schmückt sich laufend damit, sich für mehr Transparenz im Studium einzusetzen. Umgekehrt wird diese Transparenz aber leider nicht immer selbst gelebt. Den Studierenden muss es ermöglicht werden, sich so niederschwellig wie möglich einen Einblick in die Arbeit der ÖH WU verschaffen zu können! Ein wesentlicher Bestandteil dieser Arbeit ist die Universitätsvertretung und die damit einhergehenden UV-Sitzungen mindestens zwei Mal pro Semester. In diesen Sitzungen werden Anträge im Sinne der Studierenden diskutiert und abgestimmt. Obwohl diese Sitzungen öffentlich sind, gibt es kaum jemals Zuseherinnen von Seiten der Studierenden durch die intransparente Gestaltung der Sitzungen.

Auf der Website der ÖH WU finden sich versteckt die Protokolle der vergangenen UV-Sitzungen, die auch die abgestimmten Anträge der jeweiligen Sitzung enthalten. Für die Studierenden sollte es jedoch ohne großen Suchaufwand möglich sein, die in der UV abgestimmten Anträge einsehen zu können - schließlich werden diese Anträge in ihrem Sinne eingebracht, diskutiert und abgestimmt. Als Interessensvertretung ist es unsere Aufgabe, den Studierenden einen Einblick in unsere Arbeit zu geben. Ein wichtiger Schritt in diese Richtung wäre eine Veröffentlichung der abgestimmten Anträge aus den UV-Sitzungen auf Social Media.

Die Universitätsvertretung der ÖH WU möge daher beschließen:

- Die ÖH WU veröffentlicht spätestens 2 Wochen nach jeder UV-Sitzung eine Übersicht über die in der jeweiligen Sitzung abgestimmten Anträge auf all ihren Social-Media-Kanälen. Diese Übersicht enthält zumindest den Titel des Antrags sowie das Abstimmungsergebnis (Gegenstimmen, Prostimmen und Enthaltungen in absoluten Zahlen).

Abstimmung: Antrag abgelehnt

GEG: 10

ENT: 0

PRO: 4

Stimmverhaltensprotokollierungen:

Berger Michael, AG WU:

Ich habe gegen diesen Antrag gestimmt, alleine aufgrund dessen, weil die Anträge in dieser Form auch schon in den Protokollen vorhanden sind, das Stimmverhalten ausreichend protokolliert wird im Protokoll und interessierte Studierende auch Zugriff auf diese Protokolle haben.

6. Antrag

Kostenminderung und Ausweitung der Sponsionsplätze

(Eberl Samuel, VSStÖ WU)

Als öffentliche Interessensvertretung sollte es der ÖH WU ein Anliegen sein, dass einerseits alle Studierenden der WU problemlos einen Platz an ihrer eigenen Bachelor- bzw. Mastersponson erhalten, sich diesen Platz andererseits auch alle leisten können.

Diese Plätze sind derzeit nicht nur sehr schwer zu ergattern, sie kommen finanziell für viele Studierende erst gar nicht in Frage - die Preise sind unbegründet hoch angesetzt.

Außerdem ist die Auswahl an Terminen mit ein bis zwei Tagen pro Semester bei Weitem nicht ausreichend, eine Ausweitung kann dem Platzproblem entgegenwirken.

Die Universitätsvertretung der ÖH WU möge daher beschließen:

- Die ÖH WU setzt sich gegenüber dem Rektorat und auf allen Ebenen für eine Ausweitung der Angebote an Sponsonterminen ein, sowie für eine (zumindest schrittweise) Kostenminderung der Plätze, mit der spätestens ab Sommersemester 2026 gestartet werden soll.

Abstimmung: Antrag einstimmig angenommen

GEG: 0

ENT: 0

PRO: 14

7. Antrag

Pride Month – Kampf gegen Queerfeindlichkeit

(Ebner Zoe, VSStÖ WU)

Der globale Rechtsruck sorgt für Rückschritte in der gesetzlichen und gesellschaftlichen Freiheit von queeren Menschen. Während es etwa in Ungarn eine besonders gravierende Entwicklung gibt und die rechtliche Anerkennung von trans Personen und intersexuellen Menschen abgeschafft wurde, nimmt auch in Österreich und Deutschland die Transfeindlichkeit zu. So sollen emanzipatorische Bewegungen, Errungenschaften und Anliegen im Bereich des Queerfeminismus wieder aufgehoben werden und das Ideal der heterosexuellen Kleinfamilie in den Mittelpunkt gestellt werden. Dieser Rückschritt macht auch nicht vor Universitäten halt, queere Studierende, Mitarbeiterinnen und Lehrende auf der WU erfahren auch an der Universität Diskriminierung. Die

ÖH WU soll da ihrer Verantwortung gerecht werden, eine Vertretung für alle Studierende sein und sich daher öffentlich für die Rechte und Freiheiten queerer Personen einsetzen.

Die Universitätsvertretung der ÖH WU möge daher beschließen:

- Die ÖH WU positioniert sich im Juni 2025 öffentlich gegen Queerfeindlichkeit und Transfeindlichkeit. Diese Positionierung umfasst unter anderem ein Posting auf Instagram.
- Die ÖH WU verstärkt nachweislich den Druck auf relevante Stakeholderinnen in Bezug auf freie Namens- und Pronomenwahl auf WU Plattformen.
- Die ÖH WU listet auf ihrer Website beim Referat für Gleichbehandlungsfragen Anlaufstellen für queere Personen auf.

Gegenantrag Issayev Muslim, AG WU:

Die Universitätsvertretung der ÖH WU möge daher beschließen:

- Die ÖH WU verstärkt nachweislich den Druck auf relevante Stakeholderinnen in Bezug auf freie Namens- und Pronomenwahl auf WU Plattformen.
- Die ÖH WU listet auf ihrer Website beim Referat für Gleichbehandlungsfragen Anlaufstellen für queere Personen auf.

P Ebner Zoe, VSStÖ WU:

Ich finde es arg, dass queere Rechte als ein extrem politisches Thema betrachtet werden. Dass der ÖH WU Rechte queerer Personen zu politisch sind um sich dafür einzusetzen. Das finde ich extrem schade. Gegen die anderen Forderungspunkte habe ich nichts. Ich finde es nur extrem schade, dass es wegfällt und bin wirklich enttäuscht.

Abstimmung: GA mehrheitlich angenommen	GEG: 0
	ENT: 3
	PRO: 12

Stimmverhaltensprotokollierungen:

Ebner Zoe, VSStÖ WU:

Prinzipiell begrüßen wir die Forderungspunkte, die im Gegenantrag gestellt worden sind. Aber sie gehen uns nicht weit genug. Insbesondere die Streichung des ersten Forderungspunktes finden wir schade und haben uns deshalb enthalten.

Steiner Konstantin, AG WU:

Ich habe für den Gegenantrag gestimmt, da es sehr wichtig ist, dass man Diskriminierungsfälle in einem gewissen Vertraulichkeitsmaß behandelt. Das sagt mir meine mittlerweile 4-jährige ÖH-Tätigkeit, wo dann doch das eine oder andere zusammenkommt – auch in diesen Themen.

8. Antrag

Anpassung der Funktionsgebühren gem. §31 HSG 2014

(Hajdari Xhoi, ÖH WU)

Die Funktionsgebühren der Referentinnen der ÖH WU werden im Sinne der gesteigerten Lebenskosten, sowie auch der vereinfachten Verwaltbarkeit vereinheitlicht.

Die Universitätsvertretung der ÖH WU möge daher beschließen:

- Die Funktionsgebühren für Referentinnen folgender Referate auf monatlich 300€ anzupassen:
 - Referat für Bildungspolitik
 - Referat für Sozialpolitik
 - Referat für Öffentlichkeitsarbeit
 - Organisationsreferat
 - Referat für Internationales
 - Referat für ausländisch Studierende
 - Kulturreferat
 - Sportreferat
 - Umweltreferat
 - Referat für Gleichbehandlungsfragen
- Eine Funktionsgebühr in Höhe von monatlich 300€, 12x jährlich für folgendes Referat einzurichten:
 - Referat für Karriere und Studierendenclubs

Abstimmung: Antrag einstimmig angenommen GEG: 0
ENT: 0
PRO: 15

Top 10) Allfälliges

P Eberl Samuel, VSStÖ WU:

Ich möchte zum Bipol- und Sozialausschuss noch ergänzen, dass es bei einer fertigen Stellungnahme oft schon zu spät ist. Es braucht eine gewisse Ordnung seitens der ÖH, nicht nur intern, sondern das ist auch nach außen zu tragen. Weil die Studierenden bekommen ja auch mit um was es geht. Die bekommen mit, dass Koalitionsverhandlungen stattfinden und nicht zustande kommen. Solche Stellungnahmen sollten auch im Bipol- und Sozialausschuss besprochen werden. Das wollte ich noch ergänzen.

ÖH WU Anfragen

Anfragen von Fraktionen und Studienvertretungen bitte per Mail an das ÖH WU Sekretariat:
petra.khreis@oeh-wu.at

Steiner Konstantin dankt für das Kommen und wünscht noch einen schönen Tag.

Ende: 13:36

BERICHTE DER REFERENTINNEN

Österreichische Hochschülerschaft an der WU Wien Referat für Bildungspolitik

Bericht über den Zeitraum 15.03.2025 bis 12.06.2025

1. Personalstand

Aktuell umfasst das Referat für Bildungspolitik 40 Mitglieder (inklusive Referentin). Vertreten sind Studierende aus dem alten und neuen WISO & WIRE Studienplänen, sowie BBELerinnen und zwei Masterstudierende.

2. Tätigkeiten

- **Spezialisierungsmesse**

Am 26. & 27. Mai fand die Spezialisierungsmesse statt, bei der Studierende, bei der Studierende sich über die Spezialisierungen informieren konnten. Die Messe war ein voller Erfolg.

- **Schulvorstellungen**

Wie in den vergangenen Semestern, haben wir die Möglichkeit gehabt, die WU Wien auf verschiedenen Schulen bei Infotagen zu repräsentieren und Campusführungen durchzuführen.

- **Exzellente/Innovative Lehre**

Im WS24/25 hat das Referat für Bildungspolitik die Studierendenvertretung für die Jury der Exzellente und Innovativen Lehre nominiert. Die Jury hat im Berichtszeitraum mehrmals getagt und Preise vergeben.

- **Individuelle Beratungsfälle & WU-Check**

Über Instagram, WhatsApp und unsere E-Mail-Adresse (wucheck@oeh-wu.at) beraten wir täglich Studierende und vertreten sie bei ihren Anliegen. Die Anliegen betreffen häufig zu spät (oder gar keine) eingelangte Benotungen, keine Rückmeldung der Bachelorarbeitsbetreuung, unfaires Abmelden von Kursen u.v.m. Im Berichtszeitraum konnten einige große Erfolge gefeiert werden.

- **ProfCheck**

Über den ProfCheck können die Studierenden Professorinnen und Kurse/Spezialisierungen bewerten. Diese Bewertungen werden von Bipolerinnen durchgelesen und freigeschalten. Bipolerinnen führen die Freischaltung nun auch im neu gelaunchten Studienplaner durch.

- **Kommissionstätigkeiten**

Es wurden neue Mitglieder in Departmentkonferenzen nominiert. DKs finden 1-3-mal pro Semester statt und je nach Departmentgröße nehmen unterschiedlich viele Mitglieder aus dem Referat für Bildungspolitik daran teil.

Außerdem gibt es viele neue Habilitationsverfahren, bei denen jeweils zwei Vertreterinnen der Studierenden entsandt wurden. Bei den laufenden Habilitationsverfahren wurden mehrere didaktische Gutachten von Bipolerinnen verfasst. Ebenfalls wurden Bipolerinnen für einige Berufungskommissionen nominiert. Die Nominierungen wurden bereits vom Senat beschlossen.

- **Service-Offensive**

Eine Bipol-Arbeitsgruppe hat sich mit den aktuellen Services des Bipols befasst und diese evaluiert. Eine systematische Verbesserung der Service-Qualität ist nun im Gange.

Georg Haunschmidt

Referent für Bildungspolitik

ÖH WU | Hochschülerinnenschaft und Hochschülerschaft an der

Wirtschaftsuniversität Wien Welthandelsplatz 1,

Gebäude SC, 1020 Wien

Mail: georg.haunschmidt@oeh-wu.at

Österreichische Hochschülerschaft an der WU Wien

Referat für Soziales und Rechtsberatung

Bericht über den Zeitraum 14.03.2025 bis 13.06.2025

Personalstand

Aktuell sind 15 Mitarbeiter und 6 Mitarbeiterinnen (inklusive der Referentin) im Sozialreferat aktiv tätig. Gemeinsam setzen sie die Beratung wie gewohnt fort, um die Studierenden über sozialrechtliche Themen zu informieren. Zudem erfolgt eine regelmäßige Schulung der Mitarbeitenden. Dafür findet mindestens einmal in zwei Wochen ein Referatstreffen statt.

Tätigkeiten

- ***Beratung***

Unsere Beratung bleibt ein zentraler Schwerpunkt der Arbeit des Sozialreferats. Wir bieten Studierenden Unterstützung per E-Mail, Telefon und in persönlichen Gesprächen. Die häufigsten Anliegen betreffen Studien- und Familienbeihilfe, aber auch Fragen zu Arbeitsrecht, Steuerrecht, Wohnbeihilfe und weiteren Fördermöglichkeiten.

- **Blutspendeaktionen**

Im Rahmen des Vampire Cups haben zwei Blutspendenaktionen stattgefunden. Wir warten derzeit noch auf die offizielle Auswertung der gespendeten Blutmengen und das Ergebnis des Wettbewerbs.

- **Sozialaktion**

Die Sozialaktion wurde dieses Jahr mit einem erhöhten Budget erfolgreich umgesetzt. Insgesamt wurden 209 Anträge eingereicht, von denen 84 bewilligt und ausbezahlt wurden.

Neu eingeführt wurde dabei der Gesundheitszuschuss, der Studierende bei nachweisbaren Gesundheitsausgaben finanziell unterstützt.

- **Öffentlichkeitsarbeit**

Die Website wird weiterhin regelmäßig auf den neuesten Stand gebracht und um neue sowie hilfreiche Informationen erweitert. Außerdem sind wir auf die regelmäßige Darstellung sozialer Themen und Themen im Zusammenhang mit Beihilfen und Unterstützungen auf unserer Instagram-Seite fokussiert, damit Studierende leichter Zugang zu diesen nützlichen Informationen haben.

- **HPV-Impfaktion**

Die Aktion wurde vom Sozialreferat in Kooperation mit dem Betriebsarzt und medizinischen Fachkräften umgesetzt. Der nächste Termin ist für Dezember im Wintersemester 2025/26 geplant.

- **Mitarbeit**

Wir legen unseren Schwerpunkt auf eine effiziente Zusammenarbeit mit anderen Referaten und dem BZ der ÖH WU. Beispielsweise ist ein gemeinsames Projekt mit dem Sportreferat in Planung, zudem besteht eine aktive Mitarbeit mit dem Referat für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit sowie eine Kooperation mit dem Referat für Gleichbehandlung. Wir arbeiten auch aktiv mit dem Student Counselling WU zusammen.

- **Selbstverteidigungskurs**

Die erste Einheit des Selbstverteidigungskurses wurde bereits erfolgreich durchgeführt.

Oleksandra Gorobets

Referentin für Soziales und Rechtsberatung

Oleksandra.gorobets@oeh-wu.at

Österreichische Hochschülerschaft an der WU Wien

Referat für Gleichbehandlungsfragen

I. Personalstand

Das Referat für Gleichbehandlungsfragen setzt sich aktuell aus einem Team von 3 Personen zusammen. Wir sind ein kleines, aber vielfältiges Team und arbeiten engagiert und mit Elan. Wir

halten ca. alle 3 Wochen Treffen ab, um uns über unseren Arbeitsfortschritt upzudaten und neue Ideen für Events oder Projekte zu finden. Bei den letzten Treffen haben wir über vergangene Events gemeinsam reflektiert, sowie kommende Events zu organisieren.

II. Tätigkeiten

- **Veranstaltungen**

Es fand eine Parlamentsführung zum Thema Parlamentarismus und Frauen in Kooperation mit dem Kulturreferat statt. Weiters wurde eine Awareness Schulung organisiert und durchgeführt. Es nahmen einige ÖHlerinnen teil und bekamen von einem Profi Einblicke in Veranstaltungs-Awareness. Nach einem einstündigen Online-Vortrag nahm sich der Speaker noch Zeit für individuelle Fragen, die hauptsächlich auf Ausschankaktivitäten (z.B.: Cocktailstand) innerhalb der ÖH fokussiert waren.

- **Projekte**

Wir betreuen weiterhin laufend Anfragen und Meldungen aus dem ÖH WU Kummerkasten und arbeiten hierbei mit diversen Anlaufstellen, die uns beratend zur Seite stehen, zusammen. Besonders wichtig sind für uns, nach wie vor, der Austausch mit dem AKG und der Stabsstelle Gender und Diversity.

- **Kooperationen/Zusammenarbeit**

Als Referentin für Gleichbehandlungsfragen der ÖH WU bin ich im ständigen Austausch mit universitären Anlaufstellen. Im Besonderen stehe ich mit dem Arbeitskreis für Gleichbehandlung im Austausch. Wir haben regelmäßig Sitzungen mit den Mitgliedern des AKG und ich treffe mich auch zusätzlich mit den Mitarbeitenden des AKG Büros, um Anliegen zu besprechen. Weiters stehe ich in Austausch mit der Stabsstelle Gender und Diversity Policy, um neue Projekte oder Events ins Leben zu rufen.

Florentina Müller

Referentin für Gleichbehandlungsfragen

Florentina.mueller@oeh-wu.at, Wien, am 12.06.2025

Österreichische Hochschülerinnenschaft an der WU Wien Referat für Presse und Öffentlichkeitsarbeit

I. Personalstand

Das Referat umfasst zurzeit 27 Mitglieder. Treffen finden regelmäßig alle 2 Wochen statt.

II. Aktuelle Arbeitsweise

Wie bisher findet die Kommunikation über WhatsApp statt. Das Mitte November dazugekommene Notion wurde weiterverwendet und wird stetig mit neuen Aufgaben ergänzt. Die Mitglieder sollen bevorzugt im Referat vor Ort arbeiten, um eine bessere Absprache zu gewährleisten.

III. Tätigkeiten

Das Referat bemüht sich um einen einwandfreien Informationsfluss von der ÖH WU zu den WU-Studierenden. Diesbezüglich haben wir folgende Punkte in letzter Zeit umsetzen können:

- Launch Career Hub
- HPV Impfaktion
- ÖH-Wahl
- Wahlchallenge
- Karrieremesse Career In Focus: Legal
- Blutspendeaktion
- WU-Check

Im Juni erfolgt der Launch der neuen Career Hub-Website, die als Plattform für praxisnahe Karriereentwicklung positioniert wird. Zusätzlich wird die HPV-Impfaktion beworben, um Studierenden den Zugang zu kostenloser Gesundheitsvorsorge zu erleichtern.

Der Fokus im Mai lag auf der intensiven Bewerbung der ÖH-Wahl 2025, insbesondere durch klare Informationsvermittlung und die Aktivierung über die Wahlchallenge. Ziel war es, die Wahlbeteiligung zu erhöhen und Studierende zur Mitbestimmung zu motivieren.

Im April wurde verstärkt über den Ablauf der ÖH-Wahl informiert und die Wahlchallenge inhaltlich vorbereitet.

In Kooperation mit dem Referat für Bildungspolitik gibt es seit März wöchentlich die Reihe *Best of: WU Check*. Zudem wurden die Blutspendeaktionen, die Karrieremesse *Career in Focus: Legal* und Mental Health Support Services beworben. Ziel war es, das vielfältige Angebot der ÖH WU sichtbar zu machen und über relevante Services zu informieren.

Simon Weber

Referent für Öffentlichkeitsarbeit & Presse

simon.weber@oeh-wu.at, Wien, am 12.06.2025

Organisationsreferat

Bericht über den Zeitraum 13.03.2025 bis 10.06.2025

Bericht

I. Personalstand

Aktuell sind 48 Mitarbeiterinnen (inkl. Referentin) im Organisationsreferat aktiv tätig. Alle davon sind bei den verschiedenen Events aktiv dabei und engagieren sich in der Organisation dieser Events und bringen neue Ideen ein.

II. Tätigkeiten

a. ÖH WU Mastergames

Auch diesen Sommer haben wir wieder die Mastergames veranstaltet. 10 Masterstudiengänge sind mit eigenen Teams in verschiedenen Kategorien gegeneinander angetreten. Die ca. 250

Teilnehmerinnen konnten ihre eigenen Kommilitoninnen besser kennenlernen, sowie sich mit Studierenden anderer Masterprogramme vernetzen.

b. ÖH WU Partybus

Auf den Straße Wiens feierten 50 Leute noch einmal ausgelassen, bevor die Prüfungswoche wieder startet. Getränke, gute Musik und tolle Studierende sorgten für hervorragende Stimmung.

c. WU Tigers Get together

Um den Teamzusammenhalt der Spielerinnen der WU Tigers zu stärken, wurde ein Get together für die Footballerinnen, Basketballerinnen und Cheerdancerinnen organisiert. Die Vermischung der Teams kam hervorragend an und die Spielerinnen konnten untereinander einige Erfahrungen teilen

d. ÖH WU Cocktailstand

Vier Wochen Cocktailstand vergingen wie im Flug. Es konnte ein toller Auftakt bei gutem Wetter gefeiert werden. Während die meisten Schichten von Mitgliedern des Organisationsreferates durchgeführt wurden, gab es auch Referatsschichten der anderen Referate. Zudem hatten einige Clubs die Möglichkeit eine Schicht zu übernehmen. Dies bot nicht nur die Möglichkeit den Teamzusammenhalt zu stärken, sondern sich auch mit Studierenden zu connecten.



Simon Legl

Referent für Organisation

ÖH WU | Hochschülerinnenschaft und Hochschülerschaft an der
Wirtschaftsuniversität Wien Welthandelsplatz 1,
Gebäude SC, 1020 Wien
Mail: simon.legl@oeh-wu.at

Österreichische Hochschülerschaft an der WU Wien

Referat für Internationales

Bericht über den Zeitraum 14.03.2025 bis 12.06.2025

I. Personalstand

Aktuell sind 49 Mitarbeiterinnen (inklusive Referentin) im Referat für Internationales aktiv tätig. Es sind alle aktiv bei der Semesterplanung, bei den Referatstreffen oder bei den Veranstaltungen beteiligt.

II. Tätigkeiten

Buddy Programm

Im Verlauf des Semesters wurde unser Buddy-Programm erfolgreich mit 400 Studierenden gelauncht. Jede von ihnen wird von engagierten WU-Studierenden betreut, um ihnen einen optimalen Start in Wien zu ermöglichen und die Integration in das Studierendenleben zu erleichtern. Das Programm hat bereits viel positives Feedback erhalten, da es einen wertvollen Austausch zwischen internationalen Studierenden und lokalen Buddies schafft und ihnen hilft, sich schnell in der neuen Umgebung zurechtzufinden.

• Reisen und Veranstaltungen

Im Verlauf des Semesters wurden mehrere Reisen und Veranstaltungen organisiert, darunter Exkursionen nach Zell am See, Hallstatt, Ljubljana, Neusiedler See, Semmering und Budapest. Insgesamt wurden rund 35 Events durchgeführt, die ein breites Spektrum an sportlichen und kulturellen Aktivitäten abdeckten. Ziel dieser Veranstaltungen war es, den Austauschstudierenden die Möglichkeit zu bieten, Österreich und seine Kultur näher kennenzulernen und den Austausch untereinander zu fördern.

Muslim Issayev

Referent des Referats für Internationales

muslim.issayev@oeh-wu.at

Österreichische Hochschülerschaft an der WU Wien Kulturreferat

Bericht über den Zeitraum 15.03.2025 bis 13.06.2025

Personalstand

Aktuell sind 20 Mitarbeiterinnen (inklusive Referentin) im Kulturreferat aktiv tätig. Es sind alle aktiv bei der Semesterplanung, bei den Referatstreffen oder bei den Kulturveranstaltungen beteiligt.

Tätigkeiten

• Kulturveranstaltungen

Es wurden diverse Events im Rahmen der Intercultural Community durchgeführt, sowie ein Workshop im Außenministerium.

• Sponsorings und Kooperationen

Wir haben einige Kooperationen und konnten durch ein Giveaway Studierenden gratis Tickets zum Theater in der Josefstadt ermöglichen.

Philip Gruchow

Referent für Kultur

Philip.gruchow@oeh-wu.at, Wien, am 12.06.2025

Österreichische Hochschülerschaft an der WU Wien

Sportreferat

Bericht über den Zeitraum 15.03.2025 bis 12.06.2025

Personalstand

Aktuell sind 18 Mitarbeiterinnen (inklusive Referentin) im Sportreferat aktiv tätig. Es sind alle aktiv bei der Semesterplanung, bei den Referatstreffen oder bei den Sportveranstaltungen beteiligt.

Tätigkeiten

• Sportkurse und Sportveranstaltungen

Im laufenden Semester werden eine HIIT-Workout-Class, ein Yogakurs, ein Vooleyballkurs und ein Tanzkurs sehr erfolgreich und mit bis dato durchwegs positivem Feedback durchgeführt. Des Weiteren wurden ein weiteres Lasertageevent und ein Minigolf Event und 5 Let's Dance! Events durchgeführt. Für das kommende Wintersemester geplant sind: Fortführung der genannten Kurse, des Weiteren eine kostenlose Tanzgruppe für bereits ausgebildete/geübte Tänzerinnen sowie Volleyballturniere, ein Tenniskurs/Tennisturnier und eine Laufgruppe für das kommende Semester. Die Ausstattung des Beratungszentrums mit Sportutensilien zum Ausborgen wurde von den Studierenden sehr gut aufgenommen und in Anspruch genommen.

• Sponsorings und Kooperationen

Die Sponsoring- und Kooperationspartnerinnensuche läuft im Verlauf des Semesters sehr gut. Es sind bereits Organisationen an uns herangetreten, mit denen aktuell reger Austausch stattfindet, um mögliche Kooperationen für die Studierenden zu ermöglichen. Um einige Beispiele zu nennen geht es hier um den Kugeltanz, Circle8, UniCircle, Volleyball Wien, sowie LaserMAXX Bar.

Can Weiss

Referent für Sport

can.weiss@oeh-wu.at

Tätigkeitsbericht Umweltreferat ÖH WU Wien

Zeitpunkt: 12.06.2025

Personalstand

Aktuell sind 17 Mitarbeiterinnen (inklusive Referentin) aktiv tätig.

Events & Projekte:

Dieses Semesters waren wieder Events geplant wie Workshop für Pflanzen und Aufklärung über Resteverwertung, etc. Im letzten Semester wurden diverse Events mit großem Erfolg und positivem Feedback durchgeführt.

Des Weiteren sind Projekte, wie Vorträge zu Sustainability (ESG/SDG) in Unternehmen geplant.

Mit freundlichen Grüßen

Emily Faè

Referent für Umwelt ÖH WU Wien